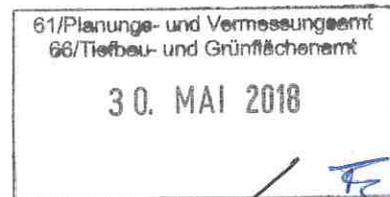


Würselen, den 28.05.2018



Stadt Eschweiler  
- Abteilung Planung und Entwicklung der  
Stadt Eschweiler -

### Vorhabenbezogener Bebauungsplan 9 -An Velau - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin Eigentümerin der Liegenschaft Velauer Straße und war von der Überflutung der Verlauer Straße am Ortsende nach einem Starkregenereignis in der jüngsten Vergangenheit betroffen. Daher möchte ich für die noch durchzuführende Entwässerungsplanung folgendes zu bedenken geben:

Die Velauer Straße fällt in Richtung Neuland ab, um kurz vor dem quer verlaufenden Wirtschaftsweg wieder leicht anzusteigen. Hierdurch bildet sich am Ortsende eine Senke, die in jüngster Vergangenheit nach einem Starkregen und verstopften Gullys vollgelaufen ist. Die damalige Oberflächenbeschaffenheit hat noch einen dem natürlichen Gefälle folgenden Ablauf in den Grubenrandkanal ermöglicht, so dass im Keller letztendlich nur wenige Zentimeter Wasser standen. An dieser Stelle war der Grubenrandkanal noch aufnahmefähig. Andere Bereiche Hehlraths sind bekanntlich nicht so glimpflich abgekommen.

Die Entwässerungskapazitäten in Hehlrath stoßen bereits jetzt an ihre Grenzen. Bei weiteren Baumaßnahmen muss man damit rechnen, dass Hochwasser und damit verbundene Überflutungen alltäglich werden.

Mit dem Ausbau des jetzigen Wirtschaftsweges zu einer öffentlichen Straße besteht die Befürchtung, dass die Straße nochmals höher gelegt wird, so dass sich die Senke noch weiterhin vergrößert und der bereits beschriebene rettende natürliche Abfluss nicht mehr möglich ist. Daher wäre es bei der Neuanlage der Straße wünschenswert, das Profil der Straße derart anzupassen, dass im Falle nochmals verstopfter Gullys ein Abfluss mit natürlichem Gefälle in Richtung Grubenrandkanal weiterhin möglich ist.

Aus nahezu östlicher Richtung verläuft ein Graben von der Rue de Waterloo kommend in Richtung Velauer Straße (Punkt 1 Anlage Liegenschaftskarte Städteregion). Bei starken Niederschlagsereignissen ist dieser randvoll mit abfließendem Wasser gefüllt und transportiert dies Richtung Hehlrath in den Grubenrandkanal.

Parallel zum Grubenrandkanal befindet sich ein weiterer der Entwässerung dienender Graben (Flurstück 135 / Punkt 2 Anlage Liegenschaftskarte Städteregion). Die Liegenschaftskarte der Städteregion Aachen deutet darauf hin, dass dieser Graben mit dem bereits erwähnten, aus Richtung Rue de Waterloo kommenden Graben in Verbindung steht. Der parallel zum Grubenrandkanal laufende Graben wurde im Bebauungsplan (nördlicher Zipfel) mit Straßenfläche überplant (Punkt A Anlage Karte Bauplanung).

Auch wenn der Graben entlang des Grubenrandkanals nicht mehr überall vollständig sichtbar ist, so bietet er doch zusätzliche Aufnahmekapazitäten bei Hochwasser. Eine Wiederherstellung des Grabens in den Ursprungszustand kann noch zusätzlich Abhilfe schaffen. Die bestehenden Gräben, sowie ausreichend dimensionierte Durchlassbauwerke sind nach wie vor notwendig und müssen unbedingt erhalten bleiben.

Darüber hinaus kann ich ein östlich des Bolzplatzes angedachtes Regenrückhaltebecken zur Entlastung bereits vorhandener Entwässerungswege nur befürworten.

Mit freundlichen Grüßen



